

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags. Beilagegebühr nach Vereinbarung.

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus. In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg. Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

Des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Rühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 99

Fernsprecher Nr. 40

Mittwoch, den 21. August 1912

Fernsprecher Nr. 40

XI. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffizieren und Mannschaften der Armee dienstlich verboten ist, innerhalb ihrer eigenen oder einer fremden Truppe oder Behörde, Zivilpersonen oder den Handwerksmeistern der Truppen und der militärischen Anstalten pp. zur Ausübung des Gewerbebetriebes behilflich zu sein, insbesondere durch Vermittlung oder Erleichterung des Abschlusses von Kaufgeschäften, Versicherungsverträgen und dergleichen.

Den Unteroffizieren und Mannschaften ist befohlen, von jeder an sie ergehenden dergleichen Aufforderung ihren Vorgesetzten Meldung zu machen.

Dresden, den 14. August 1912.

Kriegsministerium.

Fehr. v. Hausen.

Das Neueste für eilige Leser

In der Nacht zum Sonntag ist die Rohnmühle in Burg bei Mogedburg bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Das Getreidelager wurde gerettet. Das Feuer ist durch Kurzschluß entstanden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 300 000 Mk.

In Döbergaß bei Weiskensfeld sind der Volkereierwaller Grewos, seine Frau und seine vier Kinder nach dem Genuß giftiger Pilze gestorben.

Der Franzose Audmora vollendete gestern den Fernflug Paris—Berlin. Er landete abends auf dem Johannisthaler Flugplatz.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 20. August 1912.

Ein Teil der Brigades- und Divisions-Mandor der 32. (S. Königl. Sächs.) Division in den Tagen vom 21. August bis 3. September wird sich im Königsbrücker Bezirk abspielen. Folgende Pläne werden an nachstehenden Tagen voraussichtlich von zusammenhängenden während der Brigade- und Divisionsmandor berichtet werden: am 21. August d. J. im Raume Rabenburg, Königsbrück, Schmorlau, Orlitzsch, Rohna, Detrand, Vitz, Thienendorf; am 2. September d. J. im Raume Neulitz, Wilsdorf, Bonickau, Orlitzsch, Rohna, Schworin, Neulitz; ferner im Raume Hirschfeld, Großhennig, Großhennig, Schönborn, Pommerhau, Mühlbach, Bietrach, Reinersdorf, Wilsdorf, Hirschfeld; am 3. September d. J. im Raume Kleinmehlitz, Bismarck, Ratsch-B.; die Truppen werden vom 30. August bis 2. September einquartiert; am 3. September werden enge Quartiere bezogen.

Der König und die sächsischen Saalinger. In einem Bericht über den dieser Tage in Waagen abgehaltenen neunten Verbandstag des Landesverbandes der Saalinger im Königreich Sachsen, der auch im „Dresdner Journal“ Aufnahme gefunden hat, war mitgeteilt worden, daß an den König Friedrich August telegraphisch vom Verbandstage ein ehrenbeachtlicher Gruß geschickt worden sei. „Austausch alsbald der Dank des Monarchen eingetroffen sei“. Hierzu erklärt nun das sächsische „Dresdner Journal“ in seiner am Samstagabend zur Ausgabe gelangten Nummer: „Diese letztere Mitteilung ist infolge nicht richtig, als Sr. Majestät der König unter dem Eindruck eines Artikels, der kürzlich im Organ des Landesverbandes der Saalinger unter der Aufschrift „Beamtenterrorismus“ erschienen ist, die Depesche absichtlich unbenutzt gelassen hat.“

Königsbrück. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag gegen 1 Uhr ist in einem zum Rittergut Blauschnitz gehörigen Holzschuppen, Feuer entstanden, das sich um 10 Uhr griff und den Schuppen, der Holz- und Futtervorräte enthielt, in kurzer Zeit in Asche legte. Entstanden ist der Brand durch Holzlichter, die noch glühend von einer Arbeiters-

frau in ein hölzernes Faß geschüttet worden war, welches in Brand geriet. Die freiwillige Feuerwehr von Königsbrück, sowie die Spritzen von Bohra und Stenz waren zur Hilfe herbeigerufen. Dem Vernehmen nach erhält die Spritze von Bohra die erste und die Spritze der freiwilligen Feuerwehr die zweite Spritzenprämie.

Dresden. Am Sonntag hatte Dresden seinen ersten Zeppelinflug: Bei wirklich schönem Wetter war früh 8 Uhr 10 Minuten das Zeppelinluftschiff „Victoria Louise“ in Gohlis mit 9 Passagieren zur Fahrt nach Dresden aufgestiegen, wo es nach glücklichem Fluge bei wundervollem Wetter 9 Uhr 15 Minuten auf dem Heller landete. Von Sonnabend Abend an stand es fest, daß das Schiff Sonntag vormittag eintreffen werde. So standen denn über 100 000 Menschen neugierig um und auf dem Heller, das große Schauspiel gewärtig, die in hellen Jubel ausbrachen, als das Luftschiff von Moritzburg her in Sicht kam. Die Mitreisenden bezeichneten die Fahrt als einen wundervollen Genuß. Der Aufenthalt auf dem Heller dauerte nur fünf Viertelstunden; neue Passagiere stiegen ein, und 10 Uhr 40 Minuten flog das Fahrzeug wieder auf, um in der Richtung nach Meissen davon zu fliegen und nach Gohlis zurückzukehren, wo es nachmittags gegen 2 Uhr wohlbehalten landete.

Einer Dame der hiesigen Gesellschaft waren in letzter Zeit wiederholt Erpressungsbedrohungen zugegangen, in denen die Erpresser, angeblich zehn Mann, ein Schmelzgold von 250 Mark verlangten. Sie drohten, fürchterliche Rache zu nehmen, falls das Geld nicht an dem bestimmten Orte hinterlegt werde oder wenn die Polizei benachrichtigt werde. Die Dame ließ sich aber nicht einschüchtern, sondern verständigte die Behörden. Die mit der Untersuchung betrauten Kriminalbeamten legten sich in der Nähe des von den Erpressern bestimmten Hinterlegungsortes, einem einsamen Wäldchen, auf die Lauer. Nachdem sie mehrere Nächte vergeblich gewartet hatten, tauchten in der Nacht vom 17. zum 18. August zwei Männer auf, die zwar nicht den hinterlegten Brief an sich nahmen, aber in verdächtig Weise das Wäldchen absuchten, offenbar um sich zu vergewissern, ob sie völlig unbedachtet seien. Wie sie hierbei in die Nähe der Beamten kamen und es diesen nicht mehr gelang, sich länger zu verstecken, wurden sie gestellt. In der Tasche des einen fand man einen Brief, der sich auf die Erpressung bezog. Die Verhafteten die nunmehr gefänglich waren, sind zwei bereits mehrfach vorbestrafte hiesige Bauarbeiter.

Pulsnitz. Der Stadtrat gibt bekannt, daß nunmehr die Schaulust an Sonn- und Festtagen nicht geschlossen zu werden brauchen.

Ramenitz. Nach längerem Leiden ist der ehemalige Tuchfabrikant Rohle im Alter von fast 83 Jahren gestorben. Er war in vielen sächsischen Ehrenämtern tätig.

Saagen. An den Folgen eines Infektionsfisches ist der bei dem Handelsgartner Meiß-

in Waagen in der Lehre stehende 16 Jahre alte Gärtnerlehrling Hermann aus Sehlund an der Spree verstorben. Der junge Mann war vor einigen Tagen von einem Insekt in die Stirn gestochen worden. Er schenkte der kleinen Wunde, wie schon so oft, keine Beachtung bis sich nach einiger Zeit eine schmerzhaft entzündliche Schwellung einstellte, die so rasch an Umfang zunahm, daß der junge Mann nach dem Stadt Krankenhaus gebracht werden mußte. Dort wurde eine bereits vorgeschrittene eitrige Kopfroste festgestellt, der Herrmann trotz ärztlichen Eingreifens erlegen ist.

Zittau. Einen guten Fang machte die Kriminalpolizei. Sie verhaftete jenen Gauner, der acht Tage vorher in Görlitz in verschiedenen Goldwarengeschäften sich Ringe zur Ansicht und Auswahl vorlegen ließ und dabei unter anderem einen Brillantenring gestohlen hatte. Der Verhaftete, der den in Görlitz gestohlenen Ring verpfändet hat, ist ein 33jähriger Schlosser aus Görlitz.

Gainsberg. Ein äußerst raffinierter Einbruch erfolgte im Laden und in der Wohnung des Kaufmanns Gebauer. Der Dieb drang sogar in die Schlafkammer des Inhabers und in die Kammer des Dienstmädchens ein und entwendete Geld und Wertsachen, ohne bemerkt zu werden.

Rossmeln. Seit einigen Tagen wird hier der 17 Jahre alte Kontorlehrling Siegel vermisst. Er hat an seine Lehrfirma geschrieben, daß er bei einem Besuch in Leipzig für die Fremdenlegion angeworben worden sei.

Mühlau. In der Kartischen Ziegelei hier kam ein fünfzehnjähriger russischer Arbeiter beim Reinigen der Maschine am Freitagabend der Starkstromleitung zu nahe und wurde durch den elektrischen Strom getötet. Die Stromzufuhr war vorschriftsmäßig geschützt gewesen.

Schwarzenberg. Unsere Stadtverwaltung hat das Rittergut Sachsenfeld für dreihunderttausend Mark gekauft. Der Kreis-

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, am 19. August Preise in Mark.

Zg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht. Zum Auftrieb waren gekommen: 188 Ochsen, 316 Kalben und Kühe, 308 Bullen, 263 Kälber, 1150 Schafe, 2893 Schweine, zus. 5098 Stück. Es erzielten für 50 Rils Ochsen Zg. 33-36, Schg. 78-102 Kalben u. Kühe Zg. 34-55, Schg. 71-97, Bullen Zg. 45-95, Schg. 85-117 Kälber Zg. 48-85, Schg. 88-115, Schafe Zg. 38-50, Schg. 74-98, Schweine Zg. 60-70, Schg. 82-98.

Produktenpreise.

Dresden, den 19. August Preise in Mark

Die eingell. () Biff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. — Dresdner Marken. I. An der Börse. Weiz. (1000n) weiß. — — —, braun. (79-82) 226-227, feucht. (70-74) — — —, rot 235-244. Kanjas 000-000, Argent. 228-236, Amerik. weiz. 000-000, Roggen, (1000 n) sächs. (75-76) 207-210, rus. 202-204. Gerste (1000 n) sächs. — — —, schlef. — — —, pos. — — —, böhm. — — —. Futtermerke 165-174. Hafer (1000n. sächs.) 205-209. Mais (1000 n) Cinquantine alter 200-203, neuer 192-195, Kaplata gelber alter 148-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu. feucht. 175-179. Erbsen (1000 n) Futtermerke — — —, Weizen, (1000 n) sächs. 220-230, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 215-225. Zeinsaaf (1000 n) feine 365-375 mittl. 345-356, Rüböl, (100 n) m. Fez raff. 75. Rapsölchen. (100 n) (Dresd. Marke), lang 13,50. Leinöl. (100 n) (Dresd. Mark.), 1. 20,50, 2. 20,00. Futtermehl 16,00-16,60, Weizenkleie, (100 n) ohne Sad, (Dresd. Mark.) grobe 13,20-13,60, feine 13,20-13,60. Roggenkleie, (100 n) ohne Sad (Dresd. Mark.) 15,00 bis 15,40. Feinste Ware über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

ausschuß Zwickau genehmigte daraufhin in seiner Sitzung am 17. August die Veränderung des Stadtbezirks Schwarzenberg durch Einverleibung des selbständigen Gutsbezirks Sachsenfeld und die Aufnahme einer Anteile unserer Stadt in Höhe von 150 000 Mark für diesen Ankauf.

Ellesfeld. Am 16. August d. J. wurde der neue Bahnhof hier eröffnet. Bauat Schneider von der Eisenbahndirektion Zwickau wohnte der Feier bei.

Leipzig. Wegen des Attentats auf den Forstaufseher Zahn wurde außer dem als der Tat verdächtig verhafteten Ziegeleiarbeiter Karl Deutsch in Mordelwitze getötet der Ziegeleiarbeiter Emil Frenzel in Mordelwitze in Haft genommen. Weiter wurde, jedoch lediglich wegen Kollisionsgefahr, ein Bruder des Deutsch in Verwahrung genommen.

Delsitz. Ein äußerst langwieriger Konkurs, dessen Ausbruch seinerzeit in ganz Sachsen Aufsehen erregte, geht nun dem Ende zu. Am 8. April 1909 wurde über das Verlangen der hiesigen alten privilegierten Schützengesellschaft das Konkursverfahren eröffnet. Länger als drei Jahre schwebte das Verfahren, eine neue Schützengesellschaft ist inzwischen entstanden und das Schützenhaus in den Besitz der Stadtgemeinde übergegangen. Nun wird für den 5. September d. J. eine allerletzte Gläubigerversammlung einberufen, deren Hauptaufgabe sein soll, über den Antrag des Konkursverwalters zu beschließen: „Mangels einer den Kosten entsprechenden Masse die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen.“

Saubau. Frau Bläsermeister Krause verwitwete Drehter hat in Görlitz vor dem Innungsausschuß der Handwerkskammer zu Zwickau die Meisterprüfung im Bloßerhandwerk bestanden und damit die Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen erworben.

Mancherlei

In einem Schuppen in Klosterlausitz brach am Sonntagabend ein Schadenfeuer aus, das bald größeren Umfang annahm und auch das Wohnhaus der Witwe Schaller einschloß. Schließlich sprang das Feuer auch auf die Scheune des Zimmermanns Hale über und löschte sie ein. Einiges Vieh ist leider auch mit verbrannt.

Eine Bark mit 19 Personen untergegangen. Die norwegische Bark „Joga“, von Mandal in Norwegen nach Südamerika unterwegs, ist mit ihrer ganzen Besatzung in Stärke von 19 Personen untergegangen. Unter den Toten befinden sich auch der Kapitän und seine beiden erwachsenen Kinder.

Blutiges Drama in einem englischen Seebade. Am Montagmorgen erschoss im Seebade Castbourne der Hauptmann a. D. Dick Murray seine beiden kleinen Kinder, eine fremde erwachsene Person und ein fremdes Kind. Darauf verwundete er seine Gattin schwer und jändete das Haus, daß er loeben erst zum Sommeraufenthalt bezogen hatte, an. Unter den Ertrümmern des Hauses wurden die verkohlten Leichen gefunden. Der Hauptmann beging Selbstmord.

Eine von Taschendieben organisierte Bank. Im Wallfahrtsort Maria Sied bei München, der jetzt sein 200 jähriges Jubiläum feiert, verursachten Taschendiebe unter einer 15 000 Menschen zählenden Wallfahrtschar eine Bank, indem sie plötzlich an verschiedenen Stellen tiefen: Autos oder Pferde kommen! In dem entstandenen furchtbaren Gedränge erlitten fünf Personen Nervenschock, vierzig wurden von Unwohlsein befallen, während die Diebe eine Menge Uhren, Ketten, Geldbörsen, Handtaschen und andere Dinge erbeuteten. Eine Frau wurde von religiösem Wahnsinn befallen. Sie eilte auf die Bahnstation, um sich vom Zuge überfahren zu lassen, wurde aber weggerissen und in die psychiatrische Klinik nach München gebracht.



Der Tag von Smolensk.

Es gibt Dinge in der Weltgeschichte, die neben ihrer erschütternden Bedeutung einen eigenen Reiz haben.

Überall die Hand im Spiel

hat, wenn es gilt, Rußlands Interessen zu schützen, oder wenigstens ihrer Erweiterung hinderlich zu sein.

Krieg um die Mandchurie

verursacht hat. Man vergißt in Rußland auch, daß man in diesen Tagen ein hundertjähriges Jubiläum feiern wird.

Jubiläum von Smolensk

in Moskau feierlich begangen wird, dem Jarenreich die Tüden genannt haben. Aber ein Treppentritt der Weltgeschichte will es, daß Frankreichs Vorkämpfer am Petersburger Hofe neben dem Jaren der Gedenkfeste im Kreis zu Moskau betwöhnen wird.

Brand und Verwüstung

den Weg der zurückweichenden Russen kennzeichnen werden. Die Ortschaften Smolensk, Wolontina, Dorogubusch und Biaska, sowie viele kleine Dörfer werden bei den Jubiläumbränden verschont und an ihrer Stelle nur wenige Pappbuden errichtet werden.

Hns Licht gebracht.

Das war jetzt ein Fragen und Erzählen unter den fröhlichen, guten Menschen, und die Frau Professor führte dann den Justizrat in sein Zimmer hinaus, das sie ihm eingeräumt hatte, als ob er sich dort für Lebenszeit einquartieren sollte.

lich all diese Jubiläumstagen gelten, ganz in den Hintergrund treten. Die

Erinnerung an Napoleon

soll nicht wachgerufen werden; denn man weiß im Jarenreiche sehr wohl, daß Frankreich mit einer schier unerklärlichen Inbrunst an seiner Napoleonlegende hängt.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Kaiser Wilhelm hat dem Bischof Dr. Frigen in Stralsburg aus Anlaß seiner 60jährigen Priesterjubiläumfeier den Stern zum Kronenorden 2. Klasse verliehen.

* Wie verlautet, wird dem Reichstage bei seinem Wiederkommen ein Gesetzesentwurf betr. das Geheime im Mittelwesen zugehen.

* Nach dem Mufte der bestehenden Verbände der mittleren Eisenbahnbeamten sollte auch ein Bund aller Eisenbahnunterbeamten-Organisation ins Leben gerufen werden.

* Wie verlautet, wird dem Reichstage bei seinem Wiederkommen ein Gesetzesentwurf betr. das Geheime im Mittelwesen zugehen.

Osterreich-Ungarn.

* Noch einmal will Osterreich-Ungarn den Versuch machen, zwischen der Türkei und Italien den Frieden zu vermitteln. Der österreichische Minister des Auswärtigen, von Berchtold, hat zu diesem Zwecke an die Mächte eine Einladung zu einer Vorgesprächung ergehen lassen.

Balkanstaaten.

* König Ferdinand von Bulgarien hat am 16. d. Mts. sein fünfundzwanzigjähriges Regierungsjubiläum gefeiert. Die Festimmung, die seit Wochen im Lande herrschte, wurde leiser und leiser durch die allgemeine Erbitterung gegen die Türkei beeinträchtigt.

Amerika.

* Die demokratische Mehrheit des Kongresses der Ver. Staaten zeigt sich Ausgaben für rasche Vermehrung der Flotte abgeneigt und hat, einzigen der Haltung des Senats, den vom Präsidenten Tait empfohlenen Bau von zwei großen Kreuzern abgelehnt.

* Die Nachrichten vom Bürgerkrieg in Mexiko lauten immer beunruhigender. An der Grenze der Ver. Staaten sind mehrere Städte in die Hände der Aufständischen gefallen, die dort wahre Quälhöfen anrichteten.

Afrika.

* Nachdem der Sultan Muley Hafid mit Rücksicht auf seine schwächende Gesundheit, endgültig abgedankt hat, ist jetzt sein Bruder Muley Jusuf zum Sultan von Marokko ausgerufen worden.

Das Regierungsjubiläum König Ferdinands von Bulgarien.

Aus Anlaß des Regierungsjubiläums Ferdinands I. von Bulgarien, der am 18. August 1887 den Thron Bulgariens bestieg, schreibt die halbamtliche Nordb. Allg. Ztg.: Ein Vierteljahrhundert ist verfloßen, seit Prinz Ferdinand von Sachsen-Koburg und Gotha, der am 7. Juli 1887 von der großen National-Verammlung in Ternofo zum erblichen Fürsten von Bulgarien gewählt worden war, den Eid auf die Verfassung ablegte und die Regierung antrat.

Als König Ferdinand im August 1887 zum ersten Male den Boden Bulgariens betrat, äußerte er bei seiner Begrüßung in Widin: Ich hoffe, daß ich Bulgarien auf friedlichem Wege den Segnungen der Zivilisation und der Kultur entgegenführen und auf die Höhe erheben werde, die ihm in der Reihe der europäischen zivilisierten Staaten gebührt.

Hohe Anerkennung verdient auch die sorgsame Pflege der auswärtigen Beziehungen Bulgariens durch den König, der es verstanden hat, das Land seiner Zuküftung gemäß auf friedlichem Wege zu der angesehenen Stellung emporzuführen, die Bulgarien von den Mächten vereinwilligt zuerkannt wird.

Wahrscheinlich nicht zum Schaden des jungen Staatswesens — noch immer ohne Erschütterung des Friedens überwunden worden. Eben jetzt gehen die Wogen der Erregung in Bulgarien ziemlich hoch.

Ein Messerstecher im Eisenbahnzuge.

Ein in seiner Art einzig dastehendes Verbrechen hat sich am hellen Tage in einem zwischen Rauen und Berlin verkehrenden Bezugszug abgepielt. Kurz vor der Station Finstertag überfiel ein etwa 18-jähriger junger Mann drei in demselben Abteil sitzende Damen.

worden war. Als die Beamten nach der Ursache des unwilligen Aufenthaltes forschten, kam ihnen ein junges Mädchen blutüberströmt und um Hilfe rufend entgegen.

Da die Passagiere von der Blutstain noch keine Kenntnis hatten, gelang es dem Fluchtlings, einen erheblichen Vorprung zu gewinnen, bevor die Verfolgung begann.

Die Verletzungen der Frauen erwiesen sich bei der ärztlichen Untersuchung als sehr schwere. Die eine Dame hat einen Stich über dem rechten Auge und einen tiefen Stich in die Schlüsselbeingrube davongetragen.

Und ich weiß wirklich nicht recht weshalb! rief Rosa; denn Berger ist in der Tat ein lebenswürdiger Mensch und wenn er nicht gerade eine finstere Stunde hat, wie wir es nennen, ist er ausgesprochen lustig und dabei wirklich in geselliger Unterhaltung.

Das Verbrechen

Das Verbrechen war ein Verbrechen, das sich nicht nur auf die Frau beschränkte, sondern auch auf die drei anderen Damen des Abteils. Die Verletzungen waren sehr schwer und die Frauen wurden in die Klinik gebracht.

Das Verbrechen

Das Verbrechen war ein Verbrechen, das sich nicht nur auf die Frau beschränkte, sondern auch auf die drei anderen Damen des Abteils. Die Verletzungen waren sehr schwer und die Frauen wurden in die Klinik gebracht.

Von... Was feilen... Der Arch... Schweres... Die Kind... L...

Von Nah und fern.

Ein seltenes Kirchenjubiläum wird in Oberhessen am 20. September gefeiert. An diesem Tage sind nämlich 1100 Jahre verflossen, seit die erste Kirche des Landes an der Stelle erbaut wurde, die heute die Schlosskirche ist.

Erdbeben auf der Schwäbischen Alb. Dem alten Erdbebengebiet auf der Schwäbischen Alb, wo das große Erdbeben vom 16. November v. J. seinen Herd hatte, hat, wie aus dem Bericht hervorgeht, am 14. d. Mts. abermals ein Erdbeben stattgefunden, das besonders die Städte Balingen, Gingen und Gschingen betraf.

Begnadigung einer Mörderin. Der Frau hat die wegen Anstiftung zum Mord des zur Tode verurteilten Gändlerfraus in Dabowymotse (Bojen) zu lebenslangem Zuchthaus begnadigt.

Der Krebsbakteriell entdeckt? Die von deutschen und ausländischen Forschern immer vergeblich verachtete Keimzucht, welche Erregers der Krebskrankheit soll jetzt an dem französischen Forscher Odin in Gelingen sein.

Schweres Touristen-Unglück im Mont-Ros Gebiet. Der aus London stammende Tourist der Chemie, Jones, und seine Gattin, die bei der Besteigung eines Mont-Ros Gipfels in den Alpen abgestürzt und getötet wurden.

Schweres Unglück durch scheuende Pferde. Als im Kantons Waadt ein Gastwirt seinen Wagen, in dem sich noch sein elfjähriger Sohn und ein Fährer mit seinem elfjährigen Reffen befanden, vom Fischen zurückkehrte, scheute das Pferd und lief in die hochgehende Woge.

Die Kinderlähmung in Schweden. Die Kinderlähmung, die in den letzten zwei Jahren in Schweden aufgetreten ist, nimmt in diesem Sommer einen besonders bedauerlichen Verlauf an.

119 Menschen an der spanischen Küste. Infolge eines Sturm haben im Golf von Biscaya 14 Schifferhaften Schiffbruch erlitten. 119 Personen sind umgekommen.

Luftschiffahrt.

Eine wichtige Erfindung auf dem Gebiete der Luftschiffahrt, die besonders für militärische Zwecke von großer Bedeutung werden dürfte, ist nach der 'Tgl. Abfch.' schon seit

längerer Zeit die preisliche Heeresverwaltung. Es ist nämlich einem deutschen Ingenieur gelungen, ein Luftfahrzeug zu bauen, das sich durch einen luftreichen Mechanismus längerer Zeit bewegungslos an einem bestimmten Punkte in der Luft halten kann.

Wurde alsdann wegen der Tanzlustbarkeit in seinem Lokal vom Landgericht beurteilt. Seine Reaktion wurde vom Kommergericht als unbegründet zurückgewiesen u. a. ausgeführt: von 12 bis 2 Uhr fand eine neue nicht genehmigte Tanzlustbarkeit statt.

Ein marokkanisches Versailles.

In dem Augenblick, da der Sultan Moulay Hafid abgedankt hat und die Tage der

Abersichtskarte zu dem deutschen Kaiser-Manöver 1912.



Das diesjährige Kaisermanöver wird in der Umgebung der sächsischen Stadt Schkeuditz stattfinden, wo der Kaiser sein Hauptquartier aufschlägt. Die Manöverleitung wird ihren Sitz in Magdeburg bei Schkeuditz haben.

mandere dürfte das Königreich Sachsen westlich der Elbe und ein Teil der benachbarten Provinz Sachsen sein. Am 27. August findet eine Parade des 1. Armee-Korps bei Merseburg, am 29. August eine Parade der ganzen Armee auf dem Übungsgelände bei Schkeuditz, am 2. September die Hauptparade in Bismarck.

Gerichtshalle.

Verlin. Das Kammergericht erledigte einen Prozeß, der in verschiedenem Hinsicht interessant und lehrreich ist. Ein Schmidt A. steht im Lokal von T. seine Tochter. Obgleich für Tanzlustbarkeit genehmigt, ist er doch ohne polizeiliche Erlaubnis in den Lokal zu tanzen bis 2 Uhr nachts.

Nacht und des Blanzes im Herrschaftlichen Reiche darin sind, zeichnet ein soeben erschienenen Werk von Gustav Babin die Gestalt des Sultans Moulay Ismail, dessen Herrschaft die höchste Blüte des marokkanischen Reiches bezeichnete.

lich; noch mit 80 Jahren verfügte er über außergewöhnliche Körperkräfte und eine bewundernswürdige Geschmeidigkeit. Noch zu dieser Zeit war es ein seiner Lieblingsbeschäftigung, beim Sprung in den Saal mit dem Säbel, den er in der rechten Hand hatte, dem Säbel, den ihm den Steigbügel hielt, den Kopf vom Hals zu trennen.

Buntes Allerlei.

Die Arbeit der Reichspost. Nach amtlichen Statistiken erreichte die Zahl der Briefsendungen im Jahre 1911 bei der Reichspost fast die Zahl von 6 100 000 000, dazu kamen (in runden Ziffern) 2 100 000 000 Zeitungen und 274 Millionen Paket- und Gebelndungen.

Ein fischeres Zeichen. Neulich abends nahm er sich also auf eine Automobilfahrt mit? — „Ja, warum?“ — „Glaubst du denn, daß er dich liebt?“ — „Ganz sicher. Jedesmal, wenn ich das Wort an ihn richtete, versuchte das Auto einen Baum hinaufzuffahren oder über einen Graben zu springen.“

„So — Berger? — desto besser — und nun komm, mein alter Freund, jetzt wollen wir einmal den alten Bären in seiner eigenen Höhle übertumpeln.“

Der Professor hatte auch nicht zu viel versprochen — er wußte, in welcher Stunde er den Freund zu finden hatte, und da auf sein etwas verdrehtes und raues Ansehen ein erschrockenes „Gerein“ antwortete, rief er die Tür weit auf und führte lachend die kleine Armee in die Stube hinein.

Der Medizinalrat sah in der Tat beim Anblick des Besuchers etwas hageres, etwas gedrücktes Männchen, dessen Kopf — obgleich er selber kaum fünfzig Jahre zählen mochte — schon eisgraue Haare spärlich bedeckte; er hob sich auch etwas verlegen aus seinem Lebensstuhl, da er sich plötzlich in seinem Schlafrock und Pantoffeln den fremden Damen, die er nicht gleich erkannte, gegenüberfand.

„Gut! Medizinal- und Sanitätsrat!“ rief ihn aber der Professor freundlich an, „kennst du uns nicht mehr? wo hast du denn deine Brille, Mann?“



Erfrischungsmittel

Fst. Gebirgs-Himbeer-Sirup

in Flaschen zu 40, 60 Pfg. u. 1 Mark, auch ausgewogen

Gar. reinen Citronensaft

aus frischen Früchten, in Flaschen zu 40 und 75 Pfg. und ausgewogen

Brause-Pulver-Bonbons

empfiehlt

Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel

Badewannen



Mit und ohne Gasheizung, eventuell auch für Spiritusheizung. Solid gearbeitet Preis von Mk. 12.— an. Tausendfach bewährt. Geeignet für Halb-, Voll- und Sitzbäder, sowie Dampfschwitzbäder. Glänz. Zeugnisse. Gar. Zurücknahme. Franko Lieferung. Prosp. frei

Bernhard Kühner, Chemnitz Nr. 48.

Verkaufsstelle: A. Langenfeld, Schlossermeister, Ottendorf-Okrilla.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt

Meggendorfer-Blätter

München 22 Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter Zufendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probepublikation vom Verlag, München, Theaterstr. 47

Kein Besucher der Stadt München sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion, Theaterstr. 47 III befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Medinger Zementwaren-Fabrik

Telefon Nr. 11 **Felix Wäntig** Telefon Nr. 11

Post Hermsdorf :: **Medingen** Station Gunnersdorf

empfehlen

Treppenstufen, Fenster- und Tür-Umrahmungen sowie alle Bauwerkstücke nach Zeichnung und Angaben.

Grosses Lager in Fussboden-Platten

Zement-Platten jeder Länge

Brunnen-Steine und -Ringe • Schleusen-Rohre alle Weiten

Zement-Dachziegel, neueste verbesserte Konstruktion

Grab-Einfassungen

Fabrikation sämtl. Artikel in Kunst-Granit u. Kunst-Sandstein

Man verlange Preisliste! Kosten-Anschläge gratis.

Neue Bewirtung **Kurbad-Restaurant Liegan** Neue Bewirtung

Schöner schattiger Garten — Behagl. eingericht. Verkehrslokal

Renovierter Vereins-Saal — Bestens empfiehlt sich Hochachtungsvoll

Fremdenzimmer im Terrassenhaus :: mit u. ohne Pension. Aufmerksame Bedienung

Paul Hedrich.

Vereine bitte anzumelden.

Vorzügliche kalte und warme Speisen

Gut bürgerlicher Mittagstisch

Radeberger Pilsner :: Felsenkeller Lager

Aktien-Culmbacher :: ff. Kaffee u. Kuchen



Die Besucher des Seifersdorfer Tales finden in der **Marien-Mühle** beste Verpflegung zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche, gutgepflegte Getränke.

Gute Landkost zu billigen Preisen.

Schattige Veranda.

Größere Vereine werden um vorherige Anmeldung gebeten.

Telephon Amt Radeberg 2892.

Ausführliche Führer sind in der Marienmühle zu haben.

Hochachtungsvoll

Johannes Bindermann.

Ansichtskarten

nach künstl. Photographien, welche von gelernt. Photographen aufgenommen werden

liefert R. Storch

Grundmühle Wachau Seifersdorf

Allen Touristen und Spaziergängern empfehle ich mein im idyllischen Radebertale am Eingang in das Seifersdorfer Tal gelegenes **Restaurant** als beliebten Ausflugsort.

Gute Biere, Kaffee, Milch und sonstige Getränke.

Kalte Küche. Jeden Dienstag u. Freitag Eierplinsse.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein **R. Lehner** ann.

Bellest Ausflugsort * Bester Familien-Ausflugsort

Besten Vereinen, Familien u. Ausflüglern bestens empfohlen.

Busch-Schänke Lössnitz

Gute Speisen und Getränke.

Um zahlreichem Zuspruch bittet **P. Schuster.**

Gasthof zu Lausa

Sonntag, den 25. August

Großes Vogel-Schießen

Abends

Starkbesetzte Ballmusik

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Gustav Casper.

Tonger's Taschen-Musik-Album Band 50 II. Volkslieder-Album.

Noch 105 der schönsten Volkslieder für mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung.

Eine wertvolle Fortsetzung zum I. Volkslieder-Album. Neben bekannteren, ausgewählt schönen Liedern enthält dieser neue Band eine grosse Anzahl solcher, die durch ihre Innigkeit, erfrischende Naivität und liebliche Melodien im Sturm für sich einnehmen.

Nr. 1 - 105 in einem Band, schön und stark kartoniert H 1.—

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger franko gegen vorherige Einsendung des Betrags.

P. J. Tonger, Köln a. Rh.

Geschäftskuperts

liefert billigt R. Storch, Inhaber der Buchdruckerei H Rühle.

Freiwillige Feuerwehr



Dienstag, den 20. August

Monatsversammlung

Das Kommando.

Katalog gratis

Direkt an Privat!

Chevreaux-Boxleder-Schnür- u. Knopf-Stiefel

mit und ohne Lackkappe für Damen u. Herren Paar . . . Mk. 5.50

Luxusausführung 7.50

Paarweise Nachnahme. Umtausch gestattet.

Deutsche Schuhzentrale Pirmasens.

+ Eheleute +

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt „Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutterspritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

Rich. Freisleben, Dresden-A., Postplatz.

Auf dieses Inserat Rabatt.

Mädchen

Kinderspiel (zu einem Kind) zum 1. Oktober in gute dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. Blatt.

Wasehfrau

gesucht. Radeburger Strasse 112 I.

Speisekartoffeln

(frühe Kaisertrone) Zentner 3.50 Mk. hat abzugeben.

Max Herrich.

Einlege-Salicyl

präpariert, Marke „De Vau“ zum Haltbarmachen sämtlicher

Einlege-Früchte

1 Paket 10 Pfg. 3 Pakete 25 Pfg.

Gleichzeitig empfehle Weinessig, Einmachessig, Pergament-Papier, Korke, Flaschenlack, Rum

Schwefelkaden Gewürze

Kreuz-Drogerie

Fritz Jaekel

Dieterich
In der
jährlich
Erste
Mit wöch
und u. Ver
Numme
Freitag
öffe
Die
Otter
Spa
verläng
5 Uhr
Monats
voll verz
nung geh
Das Ne
Auf
burg wu
plofen b
legt.
Vertik
* An
für a
noch nicht
bleibt die
stellt fest, d
Schicksal
freiboden.
Eugen von
plötzlich W
lernen, als
preis, ver
Mittelreife
Hauswirtsch
lebens ou
Wichtig n
Schicksal
hem komm
Schiffen e
breiten f
wenigste
haltung
mitgebu
beitreten
und die
wischen
Bewertun
bedeuten
die wäre
möglich ein
* Di
Sohn erbi
den Besud
Kleider.
die Tarn
und die
Humor er
vom Tur
heit. T
letz Sch
Vorhänge
an die
Gerren be
lieb und
Stunden
ist gles
Lernaben
Wagen
bedeuten
ein Beis
Dort tur
Schüler